

Ehe für alle

Gleiches Recht für Lesben und Schwule

In den letzten Tagen wurde viel über die Ehe für alle geredet. Dabei geht es darum, ob zwei Frauen oder zwei Männer heiraten dürfen, also lesbische und schwule Paare. Bisher haben sie noch nicht die gleichen Rechte wie heterosexuelle Ehepaare, die aus Mann und Frau bestehen. Das ist ungerecht. Im Artikel 3 des Grundgesetzes steht, dass alle Menschen gleich sind und daher auch die gleichen Rechte haben. Wieso gab es bisher in Deutschland also immer noch keine Ehe für alle?

Das lag an der CDU. Diese Partei und ihr bayerischer Ableger, die CSU, konnten sich nicht auf eine gemeinsame Haltung einigen. Zwei Drittel ihrer Bundestagsabgeordneten meinen, dass die Ehe für alle die Ehe zwischen Mann und Frau gefährde. Doch die dürfen ja weiterhin heiraten, wo soll da die Gefahr sein?

Ein weiteres Argument der CDU/CSU ist, dass Kinder, die mit zwei Vätern oder zwei Müttern aufwachsen, sich nicht so wohl fühlen wie andere. Doch Studien und Erfahrungen zeigen, dass auch gleichgeschlechtliche Eltern das Beste für ihre Kinder wollen und versuchen, sie so zu erziehen, dass ihnen nichts fehlt. Trotzdem trat bisher auch Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) dafür ein, nur die Ehe zwischen Mann und Frau anzuerkennen.

Doch letzten Montag bezeichnete sie die Entscheidung für oder gegen die Ehe für alle als Gewissensentscheidung. Das bedeutet: Die CDU/CSU muss sich nicht mehr einigen. Die Abgeordneten haben gestern einzeln abgestimmt. Und weil SPD, die Grünen und die Linke sich für die Ehe für alle ausgesprochen haben, hat die Mehrheit der Politiker in unserem Parlament, dem deutschen Bundestag, dafür gestimmt.

JEAN DUMLER, 15 JAHRE

Noch eins



Warum haben Wolken verschiedene Namen? Wie macht man einen Trompetenknoten? Was ist ein Signal-Alphabet? Dieses Sachbilderbuch gibt Antworten auf Fragen, die man vorher gar nicht hatte. Die Illustrationen haben mir ganz besonders gefallen. Und obwohl das Buch keine Geschichte erzählt, ist es spannend. Neugierige Kinder wie ich bekommen hier etwas geboten! Richard Platt, „Das große Wissenssammelurium“. Gerstenberg, 19,95 Euro. Ab 10. JAKOB SCHLIEBEN, 9 JAHRE

Kriegst du das raus?

Wovon gab es in Berlin in den letzten zwei Tagen doppelt so viel wie sonst im ganzen Monat Juni?

Schickt die Lösung auf einer offenen Postkarte an:

Der Tagesspiegel, Berlinredaktion, Stichwort „Kinderrätsel“ 10876 Berlin, oder: Kinderraetsel@tagesspiegel.de (schreibt eure Telefonnummer dazu!)

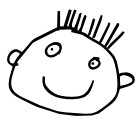
Ein Gewinner wird ausgelost. Er bekommt „Das große Wissens-Sammelurium“. Einsendeschluss: **Do, 6. Juli.** Antwort der letzten Woche: Die Luftschaukel der Artisten nennt man Trapez.

Gewonnen hat: Lucie Burkart aus Berlin-Friedenau. Wir danken allen Kindern, die mitgerätselt haben!

KINDERTIPP

TICKET

Wo es interessante Theaterstücke, Konzerte oder Ausstellungen für Kinder gibt, könnt ihr jeden Donnerstag in unserem Veranstaltungsmagazin Ticket nachlesen. Einen besonderen Tipp gibt euch jedes Mal einer unserer Kinderreporter.



Fotos: promo (11), picture-alliance/ Bernd Kubisch (1), AlonzoDesign (1), Agnieszka Terenowska (1)

Götter, Bienen, beste Freundinnen – die Berliner Leserratten empfehlen die schönsten Neuerscheinungen für die Ferien

Trieblingsbücher



Bluma hat eine fünf Meter hohe, magische Gummischlange, die Probleme lösen können, wenn man sie in Ruhe kauft. Als Bluma eine der Schlangen kauft, ahnt sie nicht, welches Chaos sie damit auslöst. ... Dieses Buch fesselt uns nicht mehr weiter weiß. Witzig ist, wie Blumas Vater aus versehen Silberfische im Salat isst. Die Geschichte hat einfach alles, was dazu gehört, dass man nicht mehr aufhören kann zu lesen.

Silke Schlichtmann: Bluma und das Gummischlangen-Geheimnis. Carl Hanser, 12 Euro. Ab 8. Erscheint 24.7.1

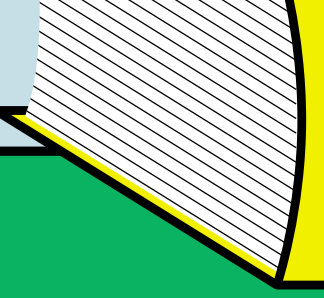


Schon als ich die ersten Seiten gelesen habe, fiel mir auf, dass „Vorhang auf für Johanna!“ eine ungewöhnliche Geschichte erzählt. Eigentlich geht es um einen Jungen mit dem Namen Johana, der in einem Waisenhaus lebt. Doch von dort läuft er weg, verkleidet sich mit Hilfe gestohlener Kleider als Mädchen und nennt sich nun Johanna. Auf seiner Reise wird er Mitglied einer reisenden Theaterkompanie. Die Welt des Theaters fasziniert ihn. Doch jemand hat bereits seine Verfolgung aufgenommen ... Ich finde, das Buch ist ganz sehr traurig geschrieben, doch dann merkt man, dass es immer fröhlicher wird. Ich kann das Buch nur weiterempfehlen, weil es bis zum Schluss super spannend ist!

Annika Thor: Vorhang auf für Johanna! Urachhaus, 14,90 Euro. Ab 11.



Britta Teckentrup: Bienen – Kleine Wunder der Natur. Ars Edition, 12,99 Euro. Ab 4.



Jara und Frida sind allerallerbeste Freundinnen, morgens, mittags, abends – immer. Doch dann bekommt Fridas Vater einen Job in Berlin. Und Jara bleibt zurück. Telefon, E-Mail, Briefe? Das geht ihr alles nicht schnell genug. Da beschließt sie, sich allein auf den Fußmarsch nach Berlin zu machen. Ein Abenteuer beginnt, das Jara viel Mut abfordert. Wie sich diese Reise entwickelt, lohnt sich zu lesen, denn Jara ist noch gar nicht über die Stadtgrenzen hinausgekommen und hat schon sehr viel erlebt und gesehen. Es ist ein Buch, das über Freundschaft, aber auch Entdeckungen erzählt.

Philipp Löhle: Jaras Reise. Mixtvision, 12,90 Euro. Ab 8.



Gianberto Accinelli, Der Dominoeffekt oder Die unsichtbaren Fäden der Natur. Sauerländer, 19,99 Euro. Ab 9.



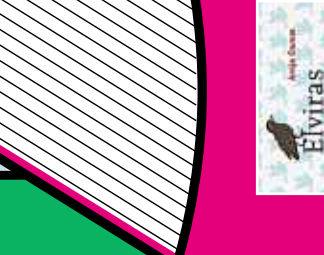
Henri Matisse ist ein ganz besonderer Maler. Die Geschichte erzählt von der Zeit, als er alt ist und nicht mehr so gut malen kann. Er beginnt, Formen auszuscheiden und findet das so schön, dass er sie an die Wand klebt. Und daraus werden Kunstwerke. Seine Assistentinnen bemalen die Blätter, und Matisse bleibt sein ganzes Arbeitszimmer damit. Wir finden das Buch gut, weil man sieht, wie aus Matisses ausgeschnittenen Bildern Kunstwerke werden. Die Bilder in der Geschichte sind auch mit ausgeschnittenen Bildern gemacht. Sie erzählen also auf die gleiche Weise wie Matisses eigene Bilder. Immer wieder entdeckt man Neues in ihnen, und die Farben lassen die Bilder leuchten.

Samantha Friedman/Cristina Amodeo (Ill.): Matisse und sein Garten. Diogenes, 20 Euro. Ab 5.



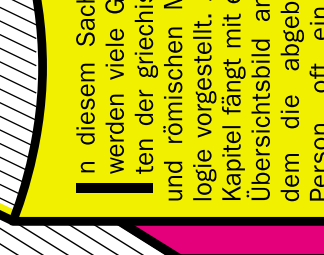
Die zwölfjährige Sophie entdeckt eines Tages einen Narren bei sich im Kleiderschrank. Er bringt sie ins Narrenreich, eine Welt voller wunderbarer Geschöpfe und Gestalten. Allerdings muss sie dort etwas Schreckliches erfahren: Das Narrenreich ist in Gefahr, und nur Sophie scheint es retten zu können! Mir hat „Sophie im Narrenreich“ sehr gut gefallen, weil es zeigt, dass auch die Helden unserer Geschichten nicht immer stark und mutig sind. Verena Petrasch schafft eine märchenhafte Welt, in der sich zurechtfinden muss. Trotz aller Schwierigkeiten erkennt Sophie immer wieder den Wert wahrer Freundschaft, Vertrauen und Familie.

Verena Petrasch: Sophie im Narrenreich. Beltz & Gelberg, 17,95 Euro. Ab 12.



Heute ist einer von diesen Tagen: Tausend Hausaufgaben müssen gemacht werden, Mama kümmert sich nur um den brüllenden kleinen Bruder und auf dem Hof sind keine anderen Kinder zum Spielen. Niemand braucht Hilfe oder Mitgefühl. Und dabei hat Elvira doch mehr als genug Mitgefühl für alle! Für Papa, der nicht singen kann, für Tine, die keinen Bruder und keinen Vater hat. Doch dann findet Elvira einen kleinen Vogel, der aus dem Nest gefallen ist. Diese schöne, lustige und manchmal traurige Geschichte sollten alle lesen, die auch schon mal einen miesen Tag haben. Sogar ohne Happy End kann eine Geschichte gut ausgehen. Wir haben beim Lesen viel gelacht!

Antje Damm: Elviras Vogel. Tulipan, 10 Euro. Ab 7.



In diesem Sachbuch werden viele Gestalten der griechischen und römischen Mythologie vorgestellt. Jedes Kapitel fängt mit einem Übersichtsblatt an, auf dem die abgebildete Person, oft ein Gott oder Halbgott, ihre eigenen Eigenschaften, einen Steckbrief, anschließend erzählt sie ihre Geschichte. Das Besondere an dem Buch ist, dass es in einer modernen Jugendsprache geschrieben und fesselnd zu lesen ist. Herakles ist zum Beispiel ein Superheld, Aphrodite eine Beautyqueen, Demeter die Blühtänzerin, Zeus der Chef. Wir finden das Buch toll, weil es cool geschrieben ist, spannende Geschichten erzählt, alle zusammenhängen, und lustige Comiczeichnungen enthält.

Frank Schwieger: Ich, Zeus, und die Bande vom Olymp. Götter und Helden erzählen griechische Sagen. Dtv, 12,95 Euro. Ab 10.



In diesem Buch gibt es alle zu einem Spielplatz. Kinder und Tiere, die wollen. Aber dazu müssen sie einen ganz langen Weg gehen, einen gefährlichen Abenteuerweg mit Brombeeren und Ameisen, mit einem Abgrund und einem Krokodilfluss und einem ganz langen Labyrinth mit Monstern. Am Anfang dachten wir, dass es ein Buch für Babys ist, aber dann hat es uns Spaß gemacht, dass man mit den Fingern über die Wege der Figuren im Buch fahren kann. Indem man klettert man gemeinsam mit den Figuren auf Bäume oder hüpf über Wolken. „Spielplatz“ ist wie ein Spielplatz für unsere Finger, man kann richtig darauf spielen. Wir denken, es ist für jüngere Kinder geeignet, so ab 3 oder 4 Jahren.

Mies van Hout: Spielplatz. Aracati, 14,90 Euro. Ab 3.